

Klausurtagung der Leitung in Jerusalem

10.11.2026 Thomas Horn

Wir sind versetzt

- Fahrt vom 25.10. -3.11.26 (MGL + Vorstand DUDK)
- Bisher immer im Vaterhaus am Ölberg, jetzt Aufenthalt mitten in der Altstadt in Ecce Homo



Es gibt einen anderen Blick

- Wir müssen uns neu kalibrieren



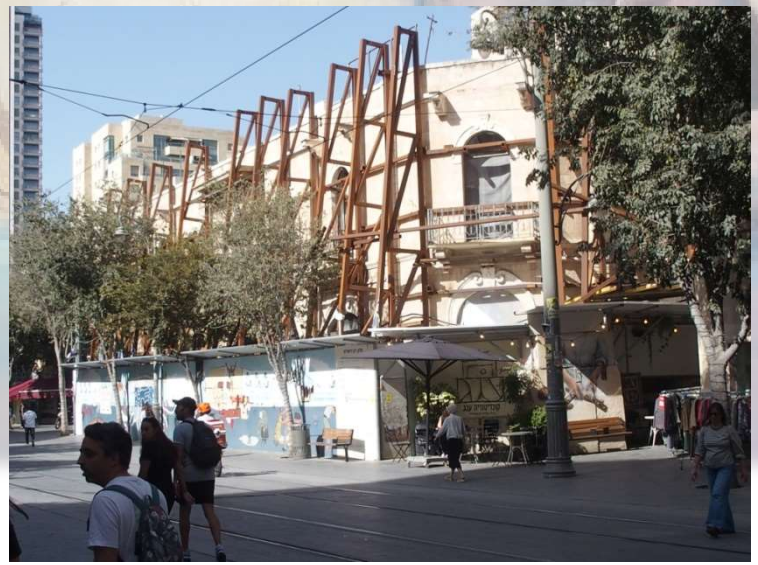


Wir empfinden, dass das Äußere dem Inneren folgt

- Jahre des Heranwachsens wie im geschützten Raum abseits
- Zunehmende Nähe zur Situation in Deutschland mit Beteiligung und Vorschlägen zu Gebet bei Wahlen, Begleitung von Jesus 25, Beteiligung an Nationalen Gebetstagen, Kontakte zu anderen Leitern in Deutschland etc.

Als Leitung empfinden wir

- Zunehmende Verantwortung mitten in unserem Land
- Das Land bei uns hier und auch in Israel befindet sich mitten in einem rasanten Umbruch





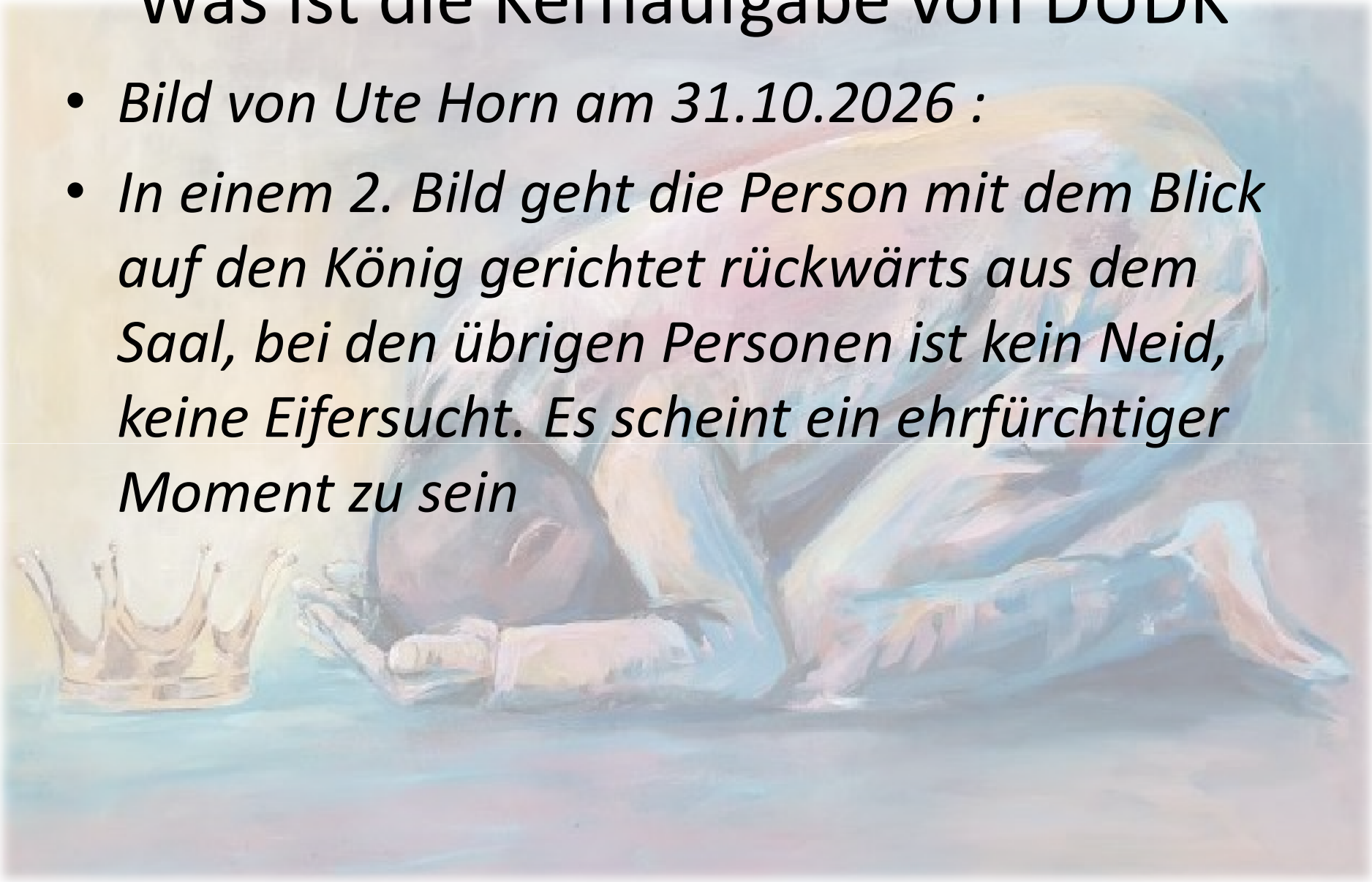
Was ist die Kernaufgabe von DUDK

- *Bild von Ute Horn am 30.10.2026:*
- *Ich sehe einen sehr festlichen Thronsaal in einer warmen ehrfurchtsvollen Atmosphäre, rechts und links stehen Menschen, sie scheinen wie Minister zu sein.*
  Eine Person geht durch die Reihen bis vor zu einem Thron, auf dem ein König ist und empfängt von dem König ein Paket, das in braunes Packpapier eingepackt ist und auf einer Unterlage ist wie eine kostbare Decke und oben auf dem Paket steht Buße mit ß.

Was ist die Kernaufgabe von DUDK

- *Der König sitzt auf dem Thron und übergibt das Paket mit den Worten: Es ist kostbar, passt (Plural)!!! gut darauf auf, ich kann es nicht vielen geben - so wie die Marienschwestern den Auftrag hatten und haben. Ich zeige euch die Missstände im Land: die mir nicht gebrachte Schuld, die schön geredete Schuld, die verstandene Schuld, die trotz Erkenntnis weiter getan wird. Sie (die gesamte Schuld) wirkt wie Eiterbeulen, die den Leib schwächen, es gibt noch diesen Raum für Buße, es ist Gnade, meine Gnade.*

Was ist die Kernaufgabe von DUDK



- *Bild von Ute Horn am 31.10.2026 :*
- *In einem 2. Bild geht die Person mit dem Blick auf den König gerichtet rückwärts aus dem Saal, bei den übrigen Personen ist kein Neid, keine Eifersucht. Es scheint ein ehrfürchtiger Moment zu sein*

Das Paket mit der Aufschrift „Buße“

- Wir als DUDK beschäftigen uns schon jetzt seit einigen Jahren mit dieser Thematik
- In der Christenheit allgemein war das Wort in der Zeit vor 5-10 Jahren weitgehend verschwunden und hatte für die meisten Menschen keinen Inhalt mehr. Der Ruf zu Umkehr und Gebet war nicht mehr aktuell, er konnte in den Herzen nicht mehr gefüllt werden. So gab es auch 1994 keinen lauten Aufschrei, als dieser offizielle Feiertag der Evangelischen Kirche (außer in Sachsen) abgeschafft wurde.
- Lediglich in charismatischen Kreisen wurde immer wieder der Begriff der „stellvertretenden Buße“ in Gebeten zitiert. Gleichzeitig gab es aber auch genau dazu heftige Kritik, dass dieser Begriff biblisch so nicht haltbar sei. Also eine Situation, die nicht zur Einheit und damit zur Förderung der Beschäftigung mit Buße beigetragen hat.

Das Paket mit der Aufschrift „Buße“

- In den letzten 2-3 Jahren konnte man den Begriff wieder öfter auch in verschiedenen Gebetsbewegungen hören.
- In jüngster Zeit hören wir wieder Aussagen wie „was tut wir brauchen, das ist eine tiefe Buße“. Buße meint dabei nicht Reue, ein „es leid, Herr, bitte vergib mir“. Sondern es ist ein inneres tiefes Betroffensein von eigener Schuld und auch Schuld in unserem Umfeld/unserem Volk und eine persönliche Umkehr, also ein persönlicher Richtungswechsel.
- Uns wir dann ganz schnell bewusst, „dass wir das nicht einfach machen können“. Mit der Schuld des Volkes können wir uns allenfalls identifizieren, aber wir können und sollen sie auch nicht selbst tragen.

Das Paket mit der Aufschrift „Buße“

- Jetzt haben wir dieses Paket bekommen und müssen erst einmal darum ringen, wie wir damit umgehen. Es ist so, dass wir es erst einmal selbst auspacken müssen und darin unbedingt die Führung des Heiligen Geistes benötigen.
- Das bedeutet, dass wir als Leitungsteam empfinden, dass andere Themen erst einmal zweitrangig werden. Das macht andere Themen nicht weniger wertvoll oder unwichtig.
- Aber wir empfinden, dass in dem Satz: *„Es ist kostbar, passt (Plural, also als Gruppe)!!! gut darauf auf, ich kann es nicht vielen geben“* eine wichtige Anweisung ist, der wir Folge zu leisten haben.

Das Paket mit der Aufschrift „Buße“

- In den weiteren Zeilen ist wie eine Handlungsanweisung zu erkennen:
- *- die mir nicht gebrachte Schuld,*
- *- die schön geredete Schuld,*
- *- die verstandene Schuld, die trotz Erkenntnis weiter getan wird.*
- Daraus wird deutlich, dass es dabei nicht nur um die Schuld im 3. Reich, die Schuld an Juden oder den Stand gegenüber Israel geht. Das, was uns hier mitgegeben = überantwortet wurde, ist viel, viel größer.

Die Losung von gestern

Jahreslosung 2026

„Siehe, ich mache alles neu!“

Offenbarung 21:5



Copyright-Hinweis: Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Losung und Lehrtext für Montag, 09.11.2026

Unsre Missetaten stellst du vor dich,
unsre unerkannte Sünde ins Licht vor deinem Angesicht.
Psalm 90,8

Wenn uns unser Herz verdammt,
ist Gott größer als unser Herz und erkennt alle Dinge.
1.Johannes 3,20

Was wir als Leiterschaft empfinden

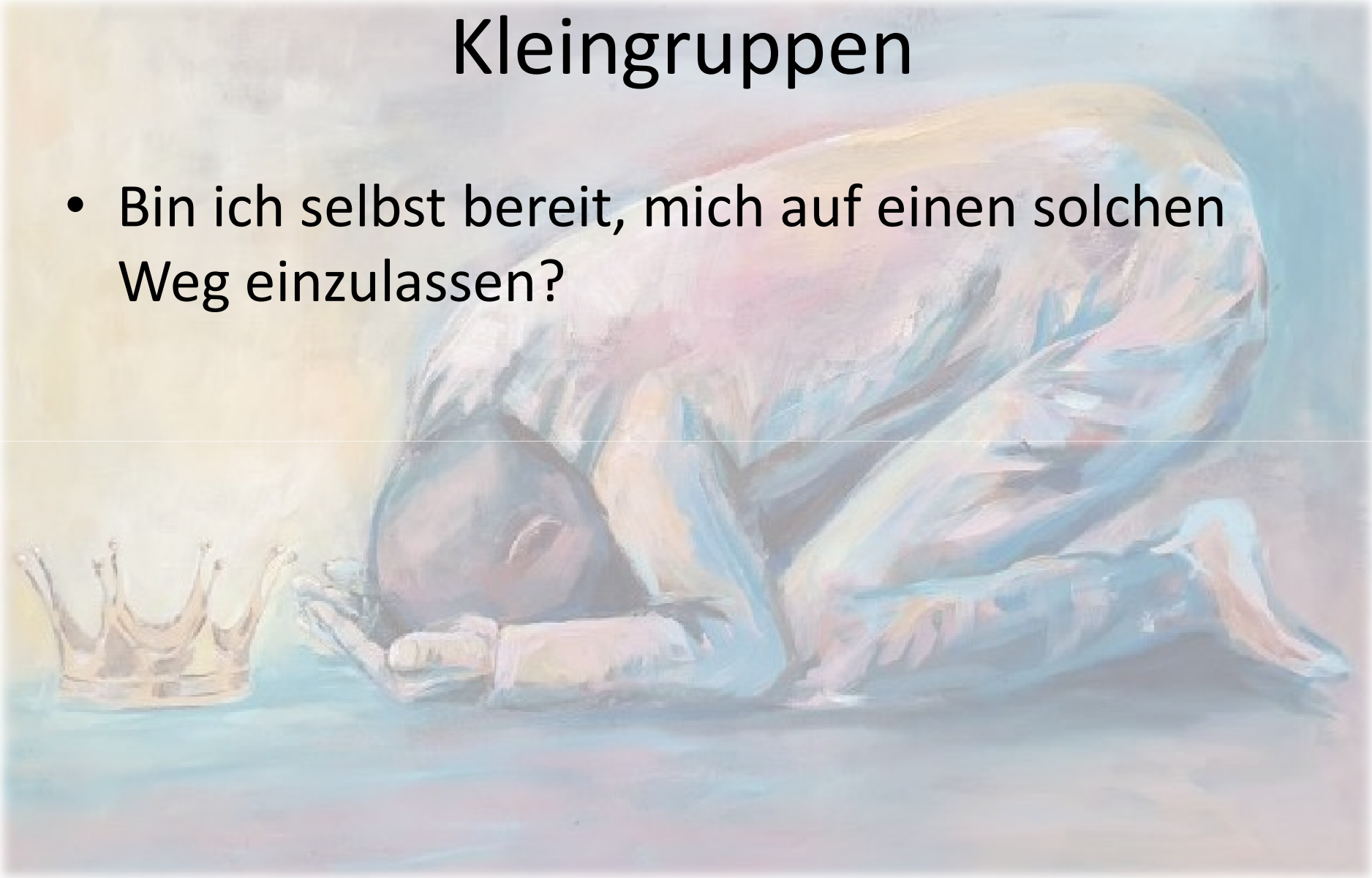
- Es ist ein sehr spezifisches Reden Gottes
- Gott hat uns damit eine sehr spezifische Verantwortung für uns selbst, aber auch für dieses Land übertragen
- Es gibt nicht viele Christen, die sich in diesem Bereich bewegen
- Wir können den Weg nur mit dem Heiligen Geist gehen, sonst werden wir uns verlaufen

Was wir als Leiterschaft empfinden

- Es gibt viele Beter, die eine Erweckung erwarten, wirklich von ganzem Herzen herbeisehnen
- Kann es sein, das der Herr uns (mit anderen?) die Aufgabe gegeben hat, die Voraussetzungen dafür vorzubereiten?
- Es ist dann auch möglich, dass wir diesen Auftrag und andere Gruppen völlig andere Aufträge vom Herrn bekommen haben

Kleingruppen

- Bin ich selbst bereit, mich auf einen solchen Weg einzulassen?



Gebet national

- Gebet für die geistliche Braut in Deutschland, dass sie bereit ist, sich ihrer eigenen Schuld zu stellen, die Knie zu beugen und dann umzukehren
- Gebet für unser Volk, dass es dem Beispiel der Braut dann von Herzen folgen kann